

Bidlo, Oliver/Englert, Carina Jasmin/ Reichertz, Jo (2012). Tat-Ort Medien. Die Medien als Akteure und unterhaltsame Aktivierer. Wiesbaden: Springer VS, 224 S., 19,95 €.

Beitrag aus Heft »2013/05: E-Learning«

Media-Con-Act(ivat)ing – diese kreative Wortneuschöpfung beinhaltet Media Acting, Activating und Con-Acting. Genauer gesagt steht es für erstens, die neue Qualität des Agierens der Medien als eigenständige Akteure im Diskurs über Innere Sicherheit, zweitens, Medien als Akteure, die – aus der reinen Vermittlerrolle herausgewachsen – ihre Rezipierenden aktivieren wollen und drittens, Medien als Bindeglieder, auch indem sie für Zuschauerinnen und Zuschauer Vernetzungsplattformen bereitstellen. Für die Autorinnen und Autoren von Tat-Ort Medien steht Media-Con-Act(ivat)ing demnach für die aktuelle Bedeutung der Medien, zu diesem Ergebnis sind sie in ihrem Projekt Medien als selbstständige Akteure der Inneren Sicherheit gekommen. Die Entwicklung des Mediums vom Vermittler zum Akteur und insbesondere vom Akteur zum Aktivierer nachzuzeichnen, das ist das Ziel der Monographie, die eine ist, auch wenn die Buchkapitel einzelnen Personen zugeordnet worden sind.

Gegliedert wird dieser Prozess in die Aufbereitung einer empirischen Untersuchung der Medien als eigenständige Akteure und die Reaktion der Institutionen der Inneren Sicherheit auf diese Eigenständigkeit, in eine empirische Betrachtung der Handlungsweise der Medien als Aktivierer, in eine Zusammenspielbeschreibung zwischen Polizeipressestellen und Medien und abschließend in eine theoretische Analyse der neuen Eigenständigkeit der Medien als Aktivierer. Denn genau das ist für das Autorenteam die heutige Rolle der Medien, eine, die sich eben nicht mehr auf eine Tätigkeit als Vermittler zwischen Politik und Öffentlichkeit und auch nicht auf die ‚vierte Gewalt im Staate‘ reduzieren lässt. Den Spagat diese altbekannte aber veraltete Metapher einfließen zu lassen und gleichzeitig umzufunktionieren meistert Tat-Ort Medien in einer angenehm auf sich aufbauenden step-by-step Erläuterung. Die drei beziehungsweise fünf Fallanalysen erwecken die theoretischen Erkenntnisse zum Leben und veranschaulichen die Theorie nachvollziehbar, indem sie untersuchen, wer in Fahndungsformaten wie Aktenzeichen XY ... ungelöst eigentlich aktiv, wer aktiviert wird und wer aktiviert werden soll.